



Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Postfach 26 11 51, D-20501 Hamburg

Amt für Naturschutz und Landschaftspflege
Die Amtsleiterin

Billstraße 84
D – 20539 Hamburg
Telefon 040 / 42845 – 3918/3919 – Zentrale - 0
Telefax 040 / 42845 - 3980

Frau Dr. Regina Dube – Zimmer 6.029
Email: Regina.Dube@bsu.hamburg.de

Hamburg, den 11. Mai 2006

Workshop „Natura 2000 - Entwicklungen im Ästuar der Elbe“ am 8. Juni 2006

Einladung

Sehr geehrte ,

der überwiegende Teil der Wasser- und Vordeichsflächen des Elbästuars gehört zum europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000. Zur Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus den Vorgaben der europäischen Richtlinien ergeben, haben die Länder Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Es besteht Einigkeit darüber, dass alle Handlungsoptionen an der Unterelbe auf eine Vereinbarkeit von ökologischen und wirtschaftlichen Interessen ausgerichtet werden sollen. Neben den naturschutzfachlichen Zielen sollen auch die wirtschaftlichen, infrastrukturellen und regionalen Aspekte ausgewogen berücksichtigt werden.

Schlüssel für die ökologischen und wirtschaftlichen Standortqualitäten der Unterelberegion ist ein intaktes Tidegeschehen. Ohne nachhaltige Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen werden jedoch die Seitenbereiche der Elbe mit immer größerer Geschwindigkeit verlanden. Die Unterhaltungsbaggerung zur Freihaltung der Häfen wird deutlich zunehmen, das Naturinventar weiter verarmen.



Verkehrsmittel :

S-Bahn 21 bis Rothenburgsort
Buslinie 130 und 150 ab Hauptbhf.
PKW-Zufahrt Billstraße 82



Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen haben Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein für die FFH-Gebiete an der Unterelbe ein Rahmenkonzept beschlossen, dessen übergeordnete Ziele Lösungsmöglichkeiten zur Verhinderung eines ökologischen Werteverlustes aufzeigen und auch als Beurteilungsgrundlage für die Planung und Umsetzung wichtiger Infrastrukturmaßnahmen dienen. Diese Ziele sollen nunmehr in einem kontinuierlichen, mehrjährigen Prozess konkretisiert werden. Hierdurch eröffnet sich die Chance, infrastrukturelle Notwendigkeiten mit den Vorgaben der FFH-Richtlinie und der Wasserrahmenrichtlinie kooperativ so zu gestalten, dass auch genehmigungsrechtliche Schwierigkeiten vermieden werden.

Über die hydromorphologische Entwicklung der Unterelbe und das naturschutzfachliche Rahmenkonzept zur Erhaltung und Entwicklung des Elbästuars möchten wir Sie gerne informieren und gemeinsam mit Ihnen über Ihre Ideen und Anregungen diskutieren. Hiermit soll der Dialog über das Rahmenkonzept für das Elbästuar in der Metropolregion Hamburg eröffnet werden.

Wir laden Sie daher herzlich zu einem

**Workshop am 08.06.2006 von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, 21107 Hamburg**

ein.

Das Veranstaltungsprogramm ist als Anlage beigefügt.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir bis zum 29.05.2006 um Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Regina Dube

Anlagen